

DYNAMISCHER WECHSEL

FARBEFFEKTE MIT TUNABLE WHITE IM LÖHR CENTER KOBLENZ



Das Löhr Center in Koblenz wurde 1984 von der ECE eröffnet und zählt mit zu den größten Shopping-Centern in Rheinland-Pfalz mit innerstädtischer Lage. Nach einer etwa zweijährigen Renovierungsphase feierte die Mall im März 2017 ihre Wiedereröffnung. Die Umstrukturierung schloss auch ein neues Licht- und Farbkonzept mit ein.

Auf drei Etagen bietet das Löhr Center eine Verkaufsfläche von 32.000 qm, auf denen sich zirka 130 Shops verteilen. Nachdem das Warenhaus Globus als Hauptmieter das Gebäude verließ, gab es beim Betreiber ECE zunächst die Überlegung, das Haus partiell umzustrukturieren. Tobias Link Lichtplanung aus Saarbrücken wurden 2014 erstmals angefragt, ein Lichtkonzept für das Center in Koblenz zu entwickeln.

IM FOKUS: WEISSES LICHT

Das Einkaufszentrum verfügt über eine Stammkundschaft und wollte sich auch in Zukunft als generationsübergreifend verstehen, als Treffpunkt für die ganze Familie. Ein wichtiges Abgrenzungsmerkmal zum ebenfalls in Koblenz ansässigen Einkaufszentrum Forum Mittelrhein, das mehr das jüngere Publikum anspricht. Die endgültige Entscheidung, die Flächen im Gesamten zu sanieren, fiel schließlich im März 2016. Die Lichtplaner aus Saarbrücken erhielten erneut den Auftrag und hatten weniger als ein Jahr Zeit für Entwurf und Realisation. »Wir mussten unsere Planung von damals komplett neu überdenken und diesen Prozess sehr schnell umsetzen«, erklärt Tobias Link. »Unser Ansatz war, nur mit Tunable White und ausschließlich mit gefadeten Farbtemperaturen zu arbeiten.«

DREI LICHTHÖFE ALS ORIENTIERUNG

Das Designkonzept für die Innengestaltung in Bezug auf Oberflächen, Möbel und Lichtdesign entwickelte die ECE zusammen mit Stantec, einem Architekturbüro aus Colorado, USA. Demnach erhielt das Löhr Center eine Struktur, die den Raum in drei Zonen unterteilt und auch optisch voneinander trennt: »The Lobby« versteht sich als einladender Eingangsbereich und präsentiert sich in der belebenden Farbfamilie Blau-Grün-Gelb. »The Boutique« symbolisiert das Modische, Trendige, umgesetzt in der Farbkombination Rot-Blau-Lila-Türkis. »The Collection« ist mit einem überdimensionalen Bücherregal an die Einrichtung von Bibliotheken angelehnt und soll ein Ambiente zum Wohlfühlen schaffen. Hier treten vor allem die Töne Rot, Lila und Gelb hervor. Aufgabe der Lichtplaner war es, die Deckenspiegel in den Lichthöfen zu gestalten. Der Einsatz von Folien im vorgegebenen Farbschema musste dabei berücksichtigt werden. »Unser Konzept beruht nur auf weißem Licht, generiert aus warmen und kalten Farbtemperaturen. So treten die Farben der Folien ganz anders hervor«, erklärt Tobias Link. »Wir wollten lediglich Farbeindrücke schaffen, daher wurden die Flächenleuchten wesentlich geringer bestückt als sonst üblich«, ergänzt Oliver Link. »Farbiges Licht hätte sich hier mit dem Umgebungslicht so ungünstig vermischt, dass ein viel zu diffuser Eindruck entstanden wäre.«

THE LOBBY: BELEBEND IN BLAU-GRÜN-GELB

Der Eingangsbereich ist von einer plakativen Deckengestaltung geprägt, die sich aus großen, runden Flächenleuchten und imposanten Pendelleuchten zusammensetzt. Die größeren, runden Lichtobjekte sind von ▶



Abb. oben: Nach über 30 Jahren am Markt ließ der Betreiber ECE das Löhr Center in Koblenz von Grund auf sanieren. Für die umfassende Modernisierung des Einkaufszentrums wurden 33 Millionen Euro investiert.

Abb. unten: Boden- und Deckengestaltung sind in ihrem dynamischen Verlauf aufeinander abgestimmt, betont durch die dunkle Fuge des LED-Liniensystems. Am Fußboden sind die künstlichen »Sonne« zu erkennen.

Abb. links: Im Bereich »The Lobby« beherrschen frische Blau- und Grüntöne das Farbschema. Der Deckenspiegel besteht aus übereinander und versetzt angeordneten runden Flächenleuchten, kombiniert mit Pendelleuchten.



der Decke abgependelt, sie erreichen einen Durchmesser bis zu 4m. Die eingesetzten Barrisol-Folien zeigen Muster, die sich mit ihrem organischen Verlauf auf die Formgebung der Leuchten beziehen. Die Pendelleuchten besitzen einen Schirm aus Vierkanthrohr-Metall, die innen farblich angepasst lackiert sind. Sie geben ein diffuses Licht ab, das den Eindruck einer »inneren« Farbe erweckt, der Schirm erscheint nach außen dunkel. Die Höhe dieser Leuchten variiert zwischen 1,80 und 3 m.

»THE BOUTIQUE«: MODEORIENTIERT IN ROT-BLAU-LILA-TÜRKIS

Die Deckenelemente wirken hier spannungsreicher, hauptsächlich in dreieckigen bis mehreckigen Formen, die sich auch im Design der Folien teilweise wiederholen. Einzelne Spots sind zwischen den Flächenleuchten verteilt. Die tiefstrahlenden Downlights strahlen direkt nach unten, sind aber nicht steuerbar. Die Deckengestaltung in der gesamten Mall wird unterstützt durch ein schmal dimensioniertes LED-Liniensystem, dessen Lichteinsätze dimmbar in 4000 K sind und für Akzentlicht sorgen.

»THE COLLECTION«: STIMMUNGSVOLL IN ROT-LILA-GELB

Dieser Bereich soll mit vornehmlich warmen Farben die Aufenthaltsqualität und -dauer der Besucher erhöhen. Das deckenhohe Schmuckregal nimmt die Farben der geometrischen Deckenleuchten wieder auf, Pendelleuchten mit geschwungenen Gitter-Lampenschirmen und transluzenten Diffusoren füllen den Raum aus, um den wohnlichen Charakter zu unterstreichen. Auch die Einfassung der Leuchtobjekte wiederholt sich in der Konstruktion des Regals.

TUNABLE WHITE MIT FARBE

»Wir haben dekorative Elemente in Form von Flächenleuchten eingesetzt, die rund oder eckig gestaltet sind. Die farbigen Folien darin dienen als Filter, deren Lichteindruck in dem Moment dynamisch wird, wenn sich die Farbtemperatur verändert«, so Tobias Link. »Durch unsere genau kalkulierte Bestückung dieser Deckenleuchten mit LEDs und deren qualitativer Dimmung werden die Flächen als selbstleuchtend wahrgenommen, so als beständen sie aus Glas«, beschreibt es Oliver Link. Die LEDs sind darin in einem 10 cm-Raster verteilt. Über zahlreiche Lichtberechnungen kamen die Planer auf diese optimale, recht enge Matrix. »Es ging darum, die richtigen Lichtströme im Verhältnis zur Fläche und zur Einbauhöhe zu erreichen«, sagt Oliver



Abb. oben: Tiefstrahlende Downlights sitzen zwischen den Flächenleuchten, die punktuell erhellen, aber nicht per Tunable White steuerbar sind. Das übernehmen die größeren, runden Downlights sowie das Liniensystem.

Abb. Mitte: Das stilisierte Bücherregal steht im Mittelpunkt von »The Collection«. Die Farben strahlen Wärme und Behaglichkeit aus, die LEDs innerhalb der Deckenleuchten werden auch hier durch die Folien gefiltert.

Abb. unten: Die Flächenleuchten sind als eigene Gestaltungsebene durch das LED-Liniensystem eingefasst, das für die Ausleuchtung der darunterliegenden Verkaufsebenen sorgt.



Link. Abgesehen von weiteren Vorgaben, die in Sachen Brandschutz und Sprenganlagen eingehalten werden mussten. Alle Umbaumaßnahmen liefen bei geöffneter Mall ab, was teilweise schnelle Sonderlösungen erforderte. »Mitten im Center verlief ein Unterzug, auf den wir eine Folienleuchte setzen mussten. Hier war es nötig, für die LEDs einen zweiten Boden einzubauen, damit keine einzelnen Lichtpunkte sichtbar auftreten«, so Tobias Link. »Diese zweite Ebene einzusetzen war für alle Beteiligten eine echte Meisterleistung.«

AUSGEWOGENES ALLGEMEIN- UND AKZENTLICHT

Um das Gefühl eines natürlichen Lichteinfalls nachzuempfinden, haben die Lichtplaner mit künstlichen, kleinen »Sonnen« in Form von Downlights gearbeitet, die sich innerhalb eines LED-Liniensystems mit einer schmalen 4cm-Fuge befinden. So entstehen teilweise helle Flecken auf dem Boden, die der Besucher unbewusst wahrnimmt und Assoziationen wecken sollen, die an einen sonnigen Tag erinnern, wenn zum Beispiel Sonnenstrahlen durch die Blätter einer Baumkrone hindurch scheinen. »Der Grundbeleuchtung setzen wir Akzentleuchten entgegen, um das Homogene zu unterbrechen«, sagt Oliver Link. »Der Beleuchtungsabstand liegt dabei zum Teil bei über 8 m, mit nur einer Fugenleuchte beleuchten wir blendfrei das Basement aus dem 1. Obergeschoss«, so Tobias Link. Die Planer haben zusätzlich kleine Downlights als Mood Spots eingesetzt, in den Sitzbereichen und für eine temporäre Ausleuchtung der Aktionsflächen. Die Tag-Nacht-Leuchten generieren die Grundbeleuchtung der Mall. »Eine spezielle Fresnel-Optik sorgt für eine spezifische Direkt- und Indirektverteilung. Das funktioniert nur mit dem richtigen Abstand und der richtigen Position im Raum sowie durch die Ausrichtung der Leuchten«, fassen die Planer zusammen.

LICHTSTIMMUNG IM TAGESVERLAUF

Die Grundbeleuchtung der Mall liegt im Tagmilieu bei ca. 4000 K mit 700 - 800 lx. Über einen Außensensor werden Schwellenwerte ermittelt, woraus sich vier verschiedene Beleuchtungsszenen ergeben: Sonniger Tag / bedeckter Himmel / Dämmerung / Nachtstimmung. Die Steuerung ist so programmiert, dass sie automatisch ablaufen kann.

»Bei gleichem Lichtstrom wird die Farbtemperatur bei den Mood Spots geschiftet von 2200 bis 4000 K, das ist enorm. Wir können so in einen extrem warmen Bereich gehen. Bei den Tag-Nacht-Leuchten geht das Herunterfahren der Farbtemperatur mit einer Verringerung des Lichtstroms einher, da wir in den Abendstunden ein niedrigeres Beleuchtungslevel ansetzen können. Hält sich die Tag-Lichtszene eher kühl neutral mit 4000 K, setzen die farbigen Flächenleuchten mit ihren teilweise sehr warmen Farben einen Kontrast. Wenn das Allgemeinlicht in den Abendstunden in den warmweißen Bereich mit 2700 K und 500 lx wechselt, wirken die Flächenleuchten in Blau- und Grüntönen und mit 4000 K als Gegenpol auch kühler, etwa vergleichbar mit dem Mondlicht«, meint Oliver Link. Und Tobias Link fügt hinzu: »Früher funktionierten Tag-Nacht-Leuchten viel simpler, kaltes und warmes Weißlicht wurde innerhalb eines Reflektors nur zu- und abgeschaltet. Unsere Lösung ist wesentlich eleganter geregelt. Das ganze System basiert auf Hochleistungs-LEDs, die wir nach Bedarf langsam und gezielt ein- oder ausblenden können.« ■



Abb.: Obwohl sich das in der weißen Decke integrierte LED-Liniensystem von den farbigen Flächenleuchten absetzt, nimmt es die lineare Gestaltung im Bereich »The Boutique« in reduzierter Form wieder auf.

Weitere Informationen:

Bauherr: Löhr Center Koblenz KG, Hamburg, www.ece.de

Designkonzept Interior und Lighting: ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg mit Stantec, Colorado (USA), www.stantec.com

Lichtplanung ab Vorentwurf: Tobias Link Lichtplanung, Saarbrücken, www.tobiaslink.de;

Jochen Schröder, ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg

Leuchten: Folien- und Sonderleuchten: ES System S.A., www.essystem.pl; Downlights und Liniensysteme: Insta Elektro GmbH, Lüdenscheid, www.insta.de; iGuzzini Illuminazione, www.iguzzini.de

Innengestaltung: Stantec, Colorado (USA), www.stantec.com; ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg

Text: Andrea Mende, Leipzig

Fotos: Tom Gundelwein

Anzeige

oktalite

Wir machen Licht für Retail.
Wir machen es komplett.
Wir machen es einfach!

www.oktalite.com

MEMBER OF **TRILUX**
SIMPLY YOUR LIGHT.